

Arion – Visionär, Sänger und Poet der griechischen Antike – inspiriert Johanna Müller, Oliwia Meiser und Daria Tudor bei ihrem kammermusikalischen Projekt. So weit gereist und vielfach ausgezeichnet wie ihr antikes Vorbild zog es die aus Deutschland, Polen und Rumänien stammenden Instrumentalistinnen an die Universität der Künste Berlin – dem Magnet für Musiker*innen aus aller Welt.

Sie studieren bei Prof. Nora Chastain, Prof. Konstantin Heidrich, Prof. Björn Lehmann, Frank-Immo Zichner und Eckart Runge. National und international preisgekrönt spielen sie solistisch sowie kammermusikalisch u.a. bereits in der Berliner Philharmonie, der Elbphilharmonie Hamburg, dem Musikverein Wien sowie dem Mendelssohn-Haus Leipzig und waren auf Festivals wie dem Festival Art of the Piano, Ohio, dem Mozartfestival Würzburg oder dem Crescendo-Musikfestival der UdK Berlin zu hören. Zudem sind sie Stipendiaten der Paul-Hindemith-Gesellschaft in Berlin.

Auch abseits der Musik nehmen die drei Musikerinnen aktiv gestaltend am öffentlichen Leben teil: als Stipendiatinnen verschiedener politischer Stiftungen (Konrad-Adenauer- Stiftung und Friedrich-Naumann-Stiftung) stehen sie in regem Austausch mit Gleichaltrigen aus Politik, Wirtschaft und Geisteswissenschaften.

Darüber hinaus ist musikalische Bildung für Kinder den Mitgliedern des Arion Piano Trios eine Herzensangelegenheit. Benefiz- und Mitmachkonzerte sowie verschiedene Projekte, u.a. das „KlangKids-Programm“ der Berliner Philharmoniker, das Projekt „Kulturelle musikalische Ausbildung von Jugendlichen in Niederschlesien“ und Impulse der TONALi-Förderung inspirierten sie sehr und ließen den Wunsch wachsen, Kinder und Jugendliche durch eigene Formate an Musik heranzuführen.

Es verbindet die drei Künstlerinnen nicht nur die Obsession für die Kammermusik, die Kompromisslosigkeit im Finden des Ausdrucks und der Humor vor, während und nach Konzerten; Musik an Menschen zu vermitteln, eine Brücke zu bauen zwischen Bühne und Publikum ist ihnen ebenso wichtig. In einer Zeit, in der weltweit Theater geschlossen, Ausstellungen abgesagt, Konzerte auf unbestimmte Zeit verschoben werden und nahezu alle Künstler*innen in ihrer Berufung maximal eingeschränkt sind, wird die Bedeutung dieser kommunikativen und interaktiven Kompetenz offensichtlich. Trotz Distanz will das Arion Piano Trio Möglichkeiten realisieren, Menschen zu erreichen und in ihrem Innersten zu bewegen.